

# Die Einheit der Christen

Bitte Gott darum, daß in der heiligen Kirche, unserer Mutter, die Herzen aller - wie zur Zeit der Urchristen - als ein einziges Herz schlagen, damit das Wort der Schrift sich bis zum Ende der Zeiten wirklich erfülle: "Die Gläubigen waren ein Herz und eine Seele."

27.01.2004

*Die Kirche bittet die Christen in der Woche vom 18. bis zum 25. Januar,*

*dem Fest des hl. Paulus, um mehr  
Gebet für die Einheit.*

Bitte Gott darum, daß in der heiligen Kirche, unserer Mutter, die Herzen aller - wie zur Zeit der Urchristen - als ein einziges Herz schlagen, damit das Wort der Schrift sich bis zum Ende der Zeiten wirklich erfülle:  
»Multitudinis autem credentium erat cor unum et anima una« - die Gläubigen waren ein Herz und eine Seele.

Ich meine das sehr ernst: du darfst diese heilige Einheit nicht verletzen. Betrachte dies in deinem Gebet!

*Im Feuer der Schmiede, 632*

## **Wahre Ökumene**

Ich verehere mit allen meinen Kräften das Rom des Petrus und des Paulus, das getränkt ist vom Blut der Märtyrer, den Mittelpunkt, von dem so viele hinausgezogen sind in die

ganze Welt, um die Heilsbotschaft Christi zu verkünden. Römisch sein bedeutet in keiner Weise Abkapselung, sondern rechte Ökumene; es beinhaltet den Wunsch, das Herz weit zu machen, es allen Menschen mit dem Erlöserverlangen Christi zu öffnen, der alle sucht und alle aufnimmt, weil Er alle zuerst geliebt hat.

*Loyal zur Kirche, 28*

Nimm folgendes Anliegen in dein tägliches Gebet: daß alle katholischen Christen treu sind, daß wir entschieden um die Heiligkeit kämpfen.

Eine selbstverständliche Aufforderung! Was denn sonst könnten wir denen wünschen, die wir lieben und die mit uns durch das starke Band des Glaubens verbunden sind?

*Im Feuer der Schmiede, 925*

## **Die Einheit von Vater, Sohn und Heiligem Geist**

Ich will mit dem beginnen, was wir beim heiligen Cyprian lesen: Die universelle Kirche zeigt sich uns als ein Volk, dessen Einheit aus der Einheit des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes hervorgeht.

*Das übernatürliche Ziel der Kirche, 1*

Die Ausgießung des Heiligen Geistes, die uns christusförmig macht, führt uns zu der Erkenntnis, daß wir Kinder Gottes sind. Der Tröster, der die Liebe ist, lehrt uns, auf diese Tugend unser ganzes Leben zu gründen; und *consummati in unum*, eingeworden mit Christus, können wir unter den Menschen das sein, was nach dem heiligen Augustinus die Eucharistie ist: Zeichen der Einheit, Band der Liebe.

*Christus begegnen, 87*

Jesus spricht: »So sage auch ich euch: Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan werden.«

Bete. Bei welcher menschlichen Unternehmung könnte man dir größere Erfolgchancen zusichern?

*Der Weg, 96*

## **Die Gemeinschaft der Heiligen**

Du wirst deine Pflicht leichter erfüllen, wenn du an die Hilfe denkst, die deine Brüder dir leisten. Und an die Hilfe, die du ihnen versagst, wenn du nicht treu bist.

*Der Weg, 549*

Im Gedanken an so manche Situation der Geschichte, die der Teufel aufs neue herbeizuführen sucht, scheint mir das, was du über Loyalität schreibst, ins Schwarze zu treffen: »Den ganzen Tag über steigt mir aus

Kopf, Herz und Mund das Stoßgebet  
zum Himmel: Rom!«

*Die Spur des Sämanns, 344*

## **Einheit und Vielfalt**

Du warst verblüfft darüber, daß ich  
die mangelnde »Gleichförmigkeit« in  
diesem Apostolat, in dem du  
arbeitest, guthieß.

Und ich sagte dir: Einheit und  
Vielfalt. - Ihr müßt so verschieden  
sein, wie die Heiligen im Himmel  
verschieden sind, denn jeder von  
ihnen hat seine besondere  
persönliche Note. - Darüber hinaus  
aber müßt ihr euch gleichen wie die  
Heiligen, die keine Heiligen wären,  
wäre nicht jeder von ihnen eins mit  
Christus geworden.

*Der Weg, 947*

## **Treue**

Die Kirche ist apostolisch aufgrund ihrer Verfassung. So kommt es, daß jene Kirche, die wirklich die katholische ist und heißt, zugleich die Vorrechte der Einheit, der Heiligkeit und der apostolischen Nachfolge deutlich aufweisen muß. Die katholische Kirche zeigt also eine offensichtliche und vollkommene Einheit auf der ganzen Erde und unter allen Völkern; jene Einheit, deren Grund, Wurzel und unbesiegbarer Ursprung die höchste Autorität und der höchste Vorrang des heiligen Apostelfürsten Petrus und seiner Nachfolger auf dem römischen Stuhle ist. Es gibt keine andere katholische Kirche als jene, die, auf den einen Petrus aufgebaut, in der Einheit des Glaubens und der Liebe heranwächst zum einen zusammengefügt und zusammengehaltenen Leib

Wir werden dazu beitragen, die Apostolizität in den Augen aller

deutlicher sichtbar zu machen, wenn wir unsere Einheit mit dem Papst, die ja Einheit mit Petrus ist, mit ausgesuchter Treue unter Beweis stellen. Die Liebe zum Heiligen Vater muß eine herrliche Leidenschaft in uns sein, denn in ihm sehen wir Christus. Wenn wir mit dem Herrn im Gebet verkehren, werden wir einen klaren Blick bekommen, der uns auch hinter Ereignissen, die wir vielleicht manchmal nicht verstehen oder die uns Kummer bereiten und die Tränen in die Augen treiben, das Wirken des Heiligen Geistes erkennen läßt.

### *Loyal zur Kirche, 30*

Mit Welch wunderbaren Schattierungen hat unser Herr doch von dieser Lehre gesprochen. Er reiht ein Gleichnis und ein Bild an das andere, damit wir sie verstehen, damit diese Leidenschaft für die Einheit unserer Seele tief eingeprägt



bleibt. Ich bin der wahre Weinstock, und mein Vater ist der Winzer. Jede Rebe an mir, die keine Frucht bringt, schneidet Er ab; jede, die Frucht bringt, reinigt Er, damit sie noch mehr Frucht bringe... Bleibt in mir, und ich bleibe in euch. Wie die Rebe aus sich selbst keine Frucht bringen kann, wenn sie nicht am Weinstock bleibt, so auch ihr nicht, wenn ihr nicht in mir bleibt. Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt viele Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun (Joh 15,1-5).

*Loyal zur Kirche, 20*

---

pdf | automatisch generiertes  
Dokument von <https://opusdei.org/dech/article/die-einheit-der-christen/>  
(11.04.2025)